



## INHALT

### NIEDERSCHRIFTEN

Auszug aus der Niederschrift der Stadtverordnetenversammlung am 28.05.2026 ..... **1**

### BEKANNTMACHUNGEN

Hinweis zur Bekanntmachung und Auslegung der Jahresabschlüsse für die Wirtschaftsjahre 2020 und 2021 des Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft Hohen Neuendorf ..... **4**

### TERMINE

Sitzungstermine Hohen Neuendorf ..... **4**  
Schiedsstelle ..... **4**  
Pflegelotsin ..... **4**

### NOTRUF-NUMMERN

Polizeinotruf	110
Rettungsdienst (Feuerwehr)	112
Leitstelle Feuerwehr	(03334) 304 80
Polizeiwache Henningsdorf	(03302) 8030
Notfalltelefon (Virchow-Klinikum)	(030) 450 553 534
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Apothekennotdienst	(0800) 00 22 833
Giftnotruf Berlin	(030) 19 240
Krankenhaus Oranienburg	(03301) 660
Krankenhaus Henningsdorf	(03302) 54 50
Telefonseelsorge evangelisch	(0800) 1110111
Telefonseelsorge katholisch	(0800) 1110222
Frauenhaus Oranienburg	(0800) 664 80 45
Notrufnummer für Frauen bei Gewalt	116 016
SOS nach Vergewaltigung	(03301) 66 30 17 o. 66 20 10
Hilfetelefon für Schwangere in Not	(0800) 40 40 020
Gesundheitsamt	(03301) 601 751
Jugendamt	(03301) 601 411
Tierärztlicher Notdienst	(033056) 43 800
Tierheim Ladeburg	(03338) 70 42 84
Tierheim Tornow	(03338) 40 80 8

## NIEDERSCHRIFTEN

### Protokoll über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Datum: 28.05.2026  
Beginn: 18:30 Uhr  
Ende: 20:40 Uhr  
Sitzungsraum: Rathausaal,  
16540 Hohen Neuendorf,  
Oranienburger Straße 2

#### Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender: gez. Dr. Raimund Weiland  
Schriftführung: gez. Anja Strauß  
gez. Maria Sense  
gez. Shirley Francine Föllmer

### ANWESENDE AUSSCHUSSMITGLIEDER

#### Anwesende Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Apelt, Steffen · Bürgermeister  
Dr. Weiland, Raimund · CDU  
Andrle, Josef · SPD/Bündnis 90/Die Grünen  
Reichel, Franziska · SPD/Bündnis 90/Die Grünen  
Brunke, Cathrin · CDU  
Erhardt-Maciejewski, Christian · Gerlach/FDP/Tierschutzp./BSW/Zimmermann  
Fiedler, Steffen · AfD  
Franck, Annett · AfD  
Fussan, Sabine · SPD/Bündnis 90/Die Grünen  
Gerlach, Michael · Gerlach/FDP/Tierschutzp./BSW/Zimmermann  
Dr. Guretzki, Hans-Joachim · Die Linke & Stadtverein  
Hamann, Kerstin · Gerlach/FDP/Tierschutzp./BSW/Zimmermann  
Heider, Michael · CDU  
Hübner, Florian · CDU  
Jirka, Oliver · SPD/Bündnis 90/Die Grünen  
Kay, Thomas · AfD  
Lindner, Jutta · SPD/Bündnis 90/Die Grünen  
Löster, Martina · CDU  
Paeper, Judith · SPD/Bündnis 90/Die Grünen  
Reichel, Stefan · CDU  
Reichert, Michael · CDU  
Schmidt-Heidrich, Falko · CDU  
Dr. Scholz, Sylvia · Gerlach/FDP/Tierschutzp./BSW/Zimmermann  
Tittelbach, Uwe · SPD/Bündnis 90/Die Grünen  
Tschau, Horst · AfD  
Wiezorek, Anton · Die Linke & Stadtverein  
Zimmermann, Marco · Gerlach/FDP/Tierschutzp./BSW/Zimmermann  
van Ginneken, Jacqueline · AfD  
**Mitarbeitende der Verwaltung**  
Jungfer, Annemarie · SB Sitzungsdienst  
Oleck, Hans Michael · Fachbereichsleiter Bauen  
Strauß, Anja · Leiterin Büro Bürgermeister und SVV

#### Fehlende Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Hartung, Klaus-Dieter · Die Linke & Stadtverein  
Lütgenau, Katrin · SPD/Bündnis 90/Die Grünen  
von Gizycki, Thomas · SPD/Bündnis 90/Die Grünen

### TAGESORDNUNG

#### ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 30.04.2026
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Jugend spricht
- 6 Abberufung und Berufung sachkundiger Einwohnerinnen und Einwohner B 029/2026
- 7 Antrag der CDU-Fraktion – Sachgerechte Ausweisung von Parkflächen auf unbefestigten Seitenstreifen A 028/2025
- 8 gemeinsamer Antrag der Fraktion SPD/Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke & Stadtverein – Silvesterfreude für alle! Mehr Sicherheit und weniger Belastung für Mensch, Tier und Umwelt A 013/2026
- 9 Behandlung der Anfragen von Mitgliedern nach § 7 der Geschäftsordnung
- 10 Bericht des Bürgermeisters

#### NICHTÖFFENTLICHER TEIL

- 11 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung vom 30.04.2026
- 12 Entscheidung nach § 36a Baugesetzbuch (Baturbo) für ein Zweifamilienwohnhaus B 018/2026
- 13 Behandlung der nichtöffentlichen Anfragen von Mitgliedern nach § 7 der Geschäftsordnung
- 14 Bericht des Bürgermeisters nichtöffentlich
- 15 Schließung der Sitzung

## SITZUNGSERGEBNIS ÖFFENTLICHER TEIL

### 1 — Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Weiland eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt. Mit der Anwesenheit von 26 der 31 Stimmberechtigten ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Er weist alle Anwesenden darauf hin, dass Teile der heutigen Sitzung per Livestream ins Internet übertragen, aufgezeichnet und als Video auf der Homepage der Stadtverwaltung Hohen Neuendorf abrufbar sind. Hierzu verweist er auf die Nutzungs- und Verarbeitungsrechte des Livestreams, die auf der Homepage der Stadt Hohen Neuendorf hinterlegt und einsehbar sind. Weiterhin verliest er aus gegebenem Anlass § 16 Absatz 1 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hohen Neuendorf. Er teilt mit, dass die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung erst am 2. Juli stattfindet, was eine Verschiebung der entsprechenden Fristen zur Folge hat.

Herr Erhardt-Maciejewski ist ab 18:34 Uhr anwesend (27 Stimmberechtigte).

### 2 — Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 30.04.2026

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 30.04.2026 gilt ohne Änderungen als genehmigt.

### 3 — Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung gilt wie vorliegend als genehmigt. Es wird entsprechend dieser verfahren.

### 4 — Einwohnerfragestunde

Herr Neumann, Mitglied der „Bürgerinitiative (BI) Bahnübergang Borgsdorf“, fragt nach dem Sachstand der Gespräche mit der Deutschen Bahn (DB) bezüglich des Bahnüberganges in Borgsdorf. Zudem bittet er zum Sachstand des Baus eines Warthäuschens auszuführen, welches Projekt des Bürgerhaushaltes war.

Herr Apelt teilt mit, dass bereits Fragen im Vorfeld von der BI eingereicht wurden. Er verliest die Fragen und Beantwortungen:

#### 1. Wie ist der aktuelle Sachstand zur Prüfung eines möglichen Ersatzes des Bahnübergangs durch eine nicht höhengleiche Kreuzung (Machbarkeitsstudie)?

Ein Entwurf zur betrieblichen Aufgabenstellung der DB wurde bis Ende April angekündigt (Absprache 20.03.2026). Nach Rücksprache mit der DB InfraGO AG am 27.05.2026, wurde diese Ankündigung seitens der DB krankheitsbedingt auf Ende Juni 2026 verschoben.

#### 2. Wie ist der aktuelle Sachstand zur Umsetzung des Projektes zum Bürgerhaushalt 2025 – „Einrichtung eines wetterfesten und schattenspendenden Warthäuschens an der Bahnschranke in Borgsdorf“?

Option a: Entfernung von zwei Bügeln in der vorhandenen Fahrradabstellanlage und Installation einer Sitzbank unter vorhandener Überdachung.

Schriftliche Anfrage an DB InfraGO AG ist erfolgt; Weiterleitung zur zuständigen S-Bahn Berlin GmbH. Einvernehmen/Antwort an Stadtverwaltung Hohen Neuendorf ist noch offen.

falls ablehnende Haltung S-Bahn Berlin GmbH: Option b: Installation eines Warthäuschens im Bereich Hirschallee/ Ecke Friedensallee – Nachtteil zu Option a – Entfernung Bahnübergang > 20 m + Querung Hirschallee notwendig. Bearbeitung würde alternativ zu Option a erfolgen.

#### 3. Wann ist mit dem Abschluss/ der Freigabe des Bauvorhabens „Verlängerung Waidmannsweg (Rettungsweg) Borgsdorf – Birkenwerder“ zu rechnen?

Der Auftragnehmer hofft, den eigenen vorfristigen Abnahmetermin zum 15. Juni einhalten zu können. Der vertragliche Übergabetermin wäre der 27.06.2026.

Ein verbindlicher, offizieller Übergabetermin wird erst nach verkehrsrechtlicher Einrichtung und abschließender Funktionsüberprüfung der „Polleranlage“ benannt werden.

Frau Michelz-Niebank, ebenfalls Mitglied der BI, beschwert sich über den mangelhaften Straßenbelag am Waidmannsweg, der aufgrund zahlreicher Schlaglöcher und des unbefestigten Zustands für Rettungsfahrzeuge nicht ideal ist. Sie fragt die Verwaltung nach bestehenden Planungen oder Aussagen zu einer dauerhaften Befestigung des Weges.

Frau Fusan ist ab 18:40 Uhr per Zoom zur Sitzung anwesend (28 Stimmberechtigte).

Herr Apelt bestätigt, dass der aktuelle Belag nicht der Endzustand ist und am 1. Juni eine Asphalttschicht aufgetragen wird.

Herr Tittelbach, stellv. Vorsitzender der Fraktion SPD/Bündnis 90/Die Grünen, betont die Wichtigkeit einer angemessenen Befestigung des gesamten Weges zur Gewährleistung der Rettungsfähigkeit und verweist zur weiteren Information auf die Ausführungen des Bürgermeisters.

Herr Hübner, Vorsitzender der CDU-Fraktion, begrüßt die geplante Asphalttschicht als deutliche Verbesserung des jetzigen Zustands und äußert den Wunsch nach einer schnellen Umsetzung.

Herr Erhardt-Maciejewski, Vorsitzender der Fraktion Gerlach/FDP/Tierschutzpartei/BSW/Zimmermann, äußert sich ebenfalls positiv zur Asphaltierung und hofft, dass mehr Straßen im „Bernauer Modell“ asphaltiert werden.

Herr Tschaut, Vorsitzender der AfD-Fraktion, begrüßt die geplante Verbesserung der Oberflächenqualität, äußert jedoch Zweifel an der Haltbarkeit der Asphalttschicht auf dem Landweg und weist auf mangelnde Qualität an anderen Stellen in Hohen Neuendorf hin.

Herr Wiezorek, Vorsitzender der Fraktion Die Linke & Stadtverein, begrüßt die geplante Asphalttschicht zur Verbesserung der Straßenqualität

Herr Apelt stellt klar, dass lediglich der aktuell hergestellte Bereich asphaltiert wird, während für den restlichen Waidmannsweg politische Abstimmungen sowie die Klärung der Abrechnung notwendig ist.

Frau Michelz-Niebank regt einen Beratungsanstoß an, da eine Beschränkung auf nur einen kurzen Straßenabschnitt aufgrund der weiteren Befahrbarkeit durch den Krankenwagen ihr nicht sinnvoll erscheint.

Frau Dr. Glumm, Bürgerin, weist auf Aushänge in den Grundschulen hin, die den Umzug der Stadtteilbibliotheken in den Kulturbahnhof und die Schließung der Stadtteilbibliotheken ankündigen und fordert den Bürgermeister sowie die Fraktionen auf, den Erhalt der Bibliotheken gemäß des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung sicherzustellen sowie einen endgültigen Beschluss erst nach der Empfehlung des Sozialausschusses zu fassen.

Herr Apelt erläutert die Notwendigkeit, die Nutzung der Bibliothek durch alle Altersgruppen sowie die Herausforderungen durch schulfremde Personen auf dem Schulgelände zu berücksichtigen, und kündigt an, ein neues Öffnungszeitenkonzept im Finanz- und Hauptausschuss vorzustellen, welches auch auf die personellen Grenzen und die hohe Anzahl an Schließtagen hinweist. Er stellt fest, dass das Bibliothekskonzept von 2024 durch die Schaffung von zwei Stellen und die Evaluation der drei Ortsteilbibliotheken bereits abgearbeitet wurde, weshalb er kein Versprechen für eine dauerhafte Beibehaltung der alten Strukturen geben könne. Er informiert zudem darüber, dass zur Eröffnung des Kulturbahnhofs im Juli ein erweitertes Öffnungszeitenkonzept von Montag bis Freitag (10 bis 19 Uhr) sowie an zwei Samstagen (10 bis 14 Uhr) umgesetzt wird, betont jedoch die Notwendigkeit eines offenen Dialogs mit der Politik über das weitere Vorgehen.

Frau Reichel, Vorsitzende der Fraktion SPD/Bündnis 90/Die Grünen, verweist auf die deutlichen Aussagen aus dem Sozialausschuss vor anderthalb Monaten und stellt klar, dass laut Pressemitteilung alle Bibliotheken vorübergehend geschlossen werden, bevor ab dem 6. Juli die Stadtbibliothek im Kulturbahnhof wiedereröffnet. Sie betont zudem, dass die Bibliotheken in den Schulgebäuden in Borgsdorf, Niederheide und Bergfelde ab Juli geschlossen sein werden. Sie warnt davor, dass die Stadt eine wichtige Chance verliert, wenn sie es nicht schafft, den Schülerinnen und Schülern den Zugang zu Büchern zu ermöglichen.

Herr Hübner berichtet über ein noch fehlendes einheitliches Meinungsbild in der CDU-Fraktion, die sich nach der Eröffnung des Kulturbahnhofs erneut abstimmen und eine Stellungnahme abgeben wird.

Herr Erhardt-Maciejewski stellt klar, dass es sich um eine vorübergehende Schließung und nicht um einen endgültigen Beschluss handelt. Er weist auf noch offene Fragen zu den Nutzungszahlen hin, die im Fachausschuss besprochen werden sollen, differenziert zudem zwischen Stadtteil- und Schulbibliotheken und befürwortet mehrheitlich die Schaffung einer zentralen Bibliothek im Kulturbahnhof.

Frau Franck, stellv. Vorsitzende der AfD-Fraktion, äußert sich erstaunt über die Kurzfristigkeit der Social-Media-Ankündigung und weist auf den bestehenden Personalmangel in den Schul- und Stadt-

teillbibliotheken sowie den daraus resultierenden Redebedarf hin.

Herr Dr. Guretzki, Fraktion Die Linke & Stadtverein, fordert mehr Bürgerbeteiligung und kritisiert die Argumentation des Bürgermeisters bezüglich der Öffnungszeiten des Kulturbahnhofs, da bestehende Beschlüsse zum Erhalt der Stadteillbibliotheken sowie deren Nutzung durch Erwachsene gewahrt bleiben müssen.

Herr Dr. Weiland weist darauf hin, dass die vom Bürgermeister erwähnten Sitzungen ebenso wie der Sozialausschuss öffentlich sind und lädt dazu ein, dass Einwohnerinnen und Einwohner auch dort teilnehmen können.

Frau Dr. Glumm stellt klar, dass keine Versprechen bezüglich des Erhalts der Stadteillbibliotheken gegeben werden sollten, sondern lediglich die Forderung besteht, keine Fakten zu schaffen, bevor keine gemeinsamen Beschlüsse vorliegen.

**5 — Jugend spricht**

Es werden keine Anfragen von Kindern und Jugendlichen gestellt. Herr Dr. Weiland schließt den Tagesordnungspunkt.

**6 — Abberufung und Berufung sachkundiger Einwohnerinnen und Einwohner  
Vorlage: B 029/2026**

**Sach- und Rechtslage:**

Gemäß § 44 Abs. 4 Brandenburger Kommunalverfassung (BbgKVerf) kann die Stadtverordnetenversammlung Einwohnerinnen und Einwohner, die nicht gemäß § 12 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes an der Mitgliedschaft in der Vertretung gehindert und nicht Mitglied der Stadtverordnetenversammlung sind, zu beratenden Mitgliedern ihrer Ausschüsse berufen und abberufen (sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner).

Auf Wunsch der Fraktion Gerlach/FDP/Tierschutzpartei/BSW/Zimmermann wird mit Beschluss Herr Raphael Börger aus dem Sozialausschuss abberufen (Mail v. 28.04.2026).

Auf Wunsch der Fraktion SPD/Bündnis 90/Die Grünen werden mit Beschluss Herr Hans-Joachim Christe-Zeyse (Mail v. 27.01.2026) und Frau Eike-Kristin Fehlauer aus dem Sozialausschuss abberufen sowie Frau Inna Gissa für den Sozialausschuss berufen (Mail v. 15.05.2026).

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hohen Neuendorf beruft auf Vorschlag der Fraktion Gerlach/FDP/Tierschutzpartei/BSW/Zimmermann Herrn Raphael Börger aus dem Sozialausschuss ab. Auf Vorschlag der Fraktion SPD/Bündnis 90/Die Grünen werden Herr Hans-Joachim Christe-Zeyse und Frau Eike-Kristin Fehlauer aus dem Sozialausschuss abberufen sowie Frau Inna Gissa für den Sozialausschuss berufen.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: ..... 31  
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: ..... 28  
Davon stimmberechtigt: ..... 28  
Ja-Stimmen: ..... 23  
Nein-Stimmen: ..... 0  
Enthaltungen: ..... 5  
Ungültige Stimmen: ..... 0  
Verhalten: ..... einstimmig zugestimmt ☺

**7 — Antrag der CDU-Fraktion – Sachgerechte Ausweisung von Parkflächen auf unbefestigten Seitenstreifen  
Vorlage: A 028/2025**

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Stadtverwaltung, zu prüfen, in welchen Straßenabschnitten, insbesondere in Bereichen mit hohem Parkdruck und unbefestigten Seitenstreifen, eine Freigabe von Parkflächen durch entsprechende Beschilderung gemäß § 12 Abs. 3 StVO rechtssicher ermöglicht werden kann.

Die Verwaltung prüft, in welchen Bereichen eine gezielte Ausnahme vom Parkverbot auf unbefestigten Seitenstreifen durch Beschilderung sachgerecht und rechtlich zulässig ist.

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung dem Stadtentwicklungs- und Bauausschuss eine Liste mit 3-5 Straßen vorzulegen, in denen besonders häufig auf den Seitenstreifen geparkt wird bzw. wo besonders häufig Ordnungswidrigkeiten festgestellt wurden.

Die Verwaltung stellt sicher, dass bei angemeldeten und genehmigten Veranstaltungen temporäre Ausnahmen zum Parken auf unbefestigten Flächen geprüft und bei Bedarf eingerichtet werden.

**Begründung:**

In mehreren Teilen der Stadt, insbesondere in Teilen von Borgsdorf und der Niederheide, bestehen Parkprobleme, die durch eine starre Anwendung des Parkverbots auf unbefestigten Seitenbereichen weiter verschärft werden. Die Straßen sind dort häufig provisorisch ausgebaut, Fahrbahn und Randbereich sind nicht eindeutig voneinander abgrenzbar. Gleichzeitig werden diese Randflächen, auch im Begegnungsverkehr, funktional genutzt.

Da die Straßenverkehrs-Ordnung (§ 12 Abs. 3 StVO) ein generelles Parkverbot auf Grünstreifen vorsieht, ist eine pauschale Ausnahme rechtlich nicht möglich. Jedoch lässt die StVO Ausnahmen durch entsprechende Beschilderung zu. Diesen Spielraum gilt es, zum Vorteil der Bürgerinnen und Bürger gezielt zu nutzen. Die gezielte Freigabe einzelner Flächen schafft Klarheit, Rechtssicherheit und entlastet die Parksituation spürbar.

Zudem sollte der in der OBV verwendete Begriff „Straßenbegleitgrün“ überprüft und präzisiert werden, um eine Überdehnung zu vermeiden und die Anwendung auf tatsächliche Grünflächen in befestigten Straßen zu beschränken.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: ..... 31  
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: ..... 28  
Davon stimmberechtigt: ..... 28  
Ja-Stimmen: ..... 19  
Nein-Stimmen: ..... 6  
Enthaltungen: ..... 3  
Ungültige Stimmen: ..... 0  
Verhalten: ..... mehrheitlich zugestimmt ☺

**8 — gemeinsamer Antrag der Fraktion SPD/ Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke & Stadtverein – Silvesterfreude für alle! Mehr Sicherheit und weniger Belastung für Mensch, Tier und Umwelt  
Vorlage: A 013/2026**

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung fordert die Verwaltung auf, in Vorbereitung auf künftige Jahreswechsel:

- bei den Bürgerinnen und Bürgern offensiv dafür zu werben, dass sie auf das Abbrennen von Feuerwerk und Knallkörpern verzichten,
  - ferner die Bürgerinnen und Bürger darüber zu informieren, dass das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen sowie besonders brandempfindlichen Gebäuden oder Anlagen nach § 23 Abs. 1 der Ersten Sprengstoffverordnung (1. SprengV) verboten ist und die entsprechende Orte im Stadtgebiet z. B. auf einer Online-Karte im Internet kenntlich zu machen.
- Über das Ergebnis ist im Sozialausschuss bis Februar 2027 zu berichten.

**Begründung:**

Im Jahr 2019 haben sich die Stadtverordneten erstmals intensiv mit Fragen rund ums Silvesterfeuerwerk beschäftigt. Im Ergebnis ruft die Stadtverwaltung Jahr für Jahr auf der städtischen Website zu einem Verzicht auf, dem die Bürgerinnen und Bürger vereinzelt auch nachkommen. Allerdings werden nach wie vor erhebliche Summen für Feuerwerkskörper ausgegeben, die dann in der Silvesternacht mit allen negativen Folgen abgebrannt werden. Dazu gehören Verletzungen, besonders an Händen, Augen und Gehör sowie Verbrennungen, Explosionsschäden und andere Sachschäden an Fahrzeugen und Gebäuden, Stress für Haus- und Wildtiere sowie ökologische Schäden, der Eintrag von Plastik in die Umwelt und erhebliche Müllmengen. Am ersten Januar sei die Luftbelastung mit gesundheitsgefährdendem Feinstaub vielerorts so hoch wie sonst im ganzen Jahr nicht, so das Umweltbundesamt (<https://www.umweltbundesamt.de/themen/luft/luftschadstoffe/feinstaub/feinstaub-durch-silvesterfeuerwerk>). Zum Jahreswechsel 2025/26 wollten lediglich 22 Prozent der Deutschen ein eigenes Feuerwerk zünden, 74 Prozent wollten das nicht, ist das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Civey für den TÜV (43 Prozent der Deutschen möchten Feuerwerk verbieten). Nicht zuletzt die Fragen beim TOP „Jugend spricht“ in der SVV im Januar 2026 zeigen, dass auch in Hohen Neuendorf Handlungsbedarf besteht. Der Antrag zielt darauf ab, Bürgerinnen und Bürger über die bestehenden rechtlichen Regelungen offensiv zu informieren sowie die Möglichkeit eines Feuerwerks an ausgewiesenen Plätzen in Betracht zu ziehen. Hier könnte neben dem Bauhof die Feuerwehr in Vorbereitung und Durchführung eingebunden werden, um Sicherheitsaspekten Rechnung zu tragen. Darüber hinaus soll durch die Verwaltung geprüft und informiert werden, an welchen Stellen Feuerwerk verboten werden könnte. Um ein generelles Verbot soll es nicht gehen. Da das Abbrennen von Feuerwerk in der Nähe von Kirchen und Altersheimen sowie besonders brandempfindlichen Gebäuden oder Anlagen ohnehin verboten ist und es im Stadtgebiet in der jüngeren Vergangenheit einen Großbrand im Zusammenhang mit Feuerwerkskörpern gab, wäre zu prüfen, ob solche Bereiche erweitert und als mögliche „Böllerfreie Zonen“ ausgewiesen werden können. Eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit macht die Einwohnerinnen und Einwohner unserer Stadt frühzeitig mit den Rahmenbedingungen vertraut und appelliert an Werte, wie Solidarität und Gemeinsinn.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:.....	31
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:.....	28
Davon stimmberechtigt:.....	28
Ja-Stimmen:.....	15
Nein-Stimmen:.....	11
Enthaltungen:.....	2
Ungültige Stimmen:.....	0
Verhalten:.....	mehrheitlich zugestimmt ☑

**9 — Behandlung der Anfragen von Mitgliedern nach § 7 der Geschäftsordnung**

Der Wortlaut der Anfragen nach § 7 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortungen sind im Rat-Informationssystem unter Anfragen nach GeschO einsehbar.

**NICHTÖFFENTLICHER TEIL**

**12 — Entscheidung nach § 36a Baugesetzbuch (Baurturbo) für ein Zweifamilienwohnhaus**  
Vorlage: B 018/2026

Herr Zimmermann, Frau Reichel, Herr Heider und Frau Fusan haben die Sitzung verlassen und sind zur Abstimmung nicht anwesend (24 Stimmberechtigte)

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:.....	31
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:.....	24
Davon stimmberechtigt:.....	24
Ja-Stimmen:.....	19
Nein-Stimmen:.....	0

Enthaltungen:.....	5
Ungültige Stimmen:.....	0
Verhalten:.....	einstimmig zugestimmt ☑

**15 — Schließung der Sitzung**

Herr Dr. Weiland schließt die Sitzung um 20:40 Uhr.

gez. Dr. Raimund Weiland · Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

**BEKANNTMACHUNGEN**

**Bekanntmachungsanzeige:**

Die von der Stadtverordnetenversammlung Hohen Neuendorf am 30. April 2026 mit Beschluss Nr. B 006/2026 beschlossenen Jahresabschlüsse der Wirtschaftsjahre 2020 und 2021 des Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft Hohen Neuendorf wurden entsprechend den gesetzlichen Regelungen zur öffentlichen Bekanntmachung auf der Homepage der Stadt Hohen Neuendorf unter Ortsrecht/Bekanntmachungen am 08. Mai 2026 öffentlich bekanntgemacht.

Hohen Neuendorf, den 02.06.2026  
gez. Steffen Apelt · Bürgermeister

**Hinweis:**

Die Jahresabschlüsse der Wirtschaftsjahre 2020 und 2021 des Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft der Stadt Hohen Neuendorf wurden durch die Stadtverordnetenversammlung mit Beschluss Nr. B 006/2026 am 30. April 2026 beschlossen.

Die Jahresabschlüsse der Wirtschaftsjahre 2020 und 2021 einschließlich seiner Anlagen können von Jedermann beim Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft der Stadt Hohen Neuendorf im Rathaus Hohen Neuendorf, Raum A\_1.73, Oranienburger Straße 2 in 16540 Hohen Neuendorf zu den allgemeinen Dienstzeiten zur Einsicht genommen werden. Eine zeitliche Beschränkung des Einsichtsrechts besteht nicht.

Hohen Neuendorf, den 02.06.2026  
gez. Steffen Apelt · Bürgermeister

**TERMINE**

**SITZUNGSTERMINE HOHEN NEUENDORF**

**02.07.2026 | 18:30 Uhr**  
Stadtverordnetenversammlung  
öffentlich

**07.07.2026 | 18:30 Uhr**  
Hauptausschuss öffentlich

**09.07.2026 | 18:30 Uhr**  
Stadtentwicklungs- und Bauausschuss öffentlich

**25.08.2026 | 18:30 Uhr**  
Finanzausschuss öffentlich

**27.08.2026 | 18:30 Uhr**  
Stadtverordnetenversammlung  
öffentlich

**01.09.2026 | 18:30 Uhr**  
Hauptausschuss öffentlich

**08.09.2026 | 18:30 Uhr**  
Stadtentwicklungs- und Bauausschuss öffentlich

**10.09.2026 | 18:30 Uhr**  
Sozialausschuss öffentlich

**15.09.2026 | 18:30 Uhr**  
Finanzausschuss öffentlich

**24.09.2026 | 18:30 Uhr**  
Stadtverordnetenversammlung  
öffentlich

**TERMINE SENIORENLOTSIN**  
Sprechstunden: Jeden Donnerstag  
14 bis 17 Uhr

Rathaus Hohen Neuendorf,  
Oranienburger Str. 2

Jeden 2., 3. und 4. Freitag im Monat,  
9 bis 12 Uhr

Volkssolidarität, Berliner Str. 35,  
Hohen Neuendorf

**Mit vorheriger Terminvereinbarung:**

Volkssolidarität Bergfelde, Vereinsgebäude Sportplatz Borgsdorf, Bürgerhaus Stolpe Dorf, Hausbesuche  
Kontakt:

Telefon 03302 - 499 99 16  
mobil 0171 - 192 2376

[seniorenlotse-hohenneuendorf@purggmbh.de](mailto:seniorenlotse-hohenneuendorf@purggmbh.de)

**TERMINE SCHIEDSSTELLE**

**Sprechstunden:**

jeden 1. Dienstag im Monat  
von 16 bis 18 Uhr

im Rathaus der Stadt Hohen Neuendorf, Oranienburger Straße 2, 16540 Hohen Neuendorf

**Kontakt:**

↗ <https://hohen-neuendorf.de/de/buergerservice/was-erledige-ich-wo/info/schiedsstelle>

**Nächster Termin:**

Dienstag, 07.07.2026

**TERMINE SOZIAL-PSYCHIATRISCHER DIENST**

**Sprechstunden:**

Am 24.08., 21.09., 16.11.2026,  
10 - 12 Uhr,

Raum N\_1.40, Rathaus Hohen Neuendorf, Oranienburger Straße 2

↗ [www.oberhavel.de/B%C3%BCrgerservice/Gesundheit/Sozialpsychiatrischer-Dienst](http://www.oberhavel.de/B%C3%BCrgerservice/Gesundheit/Sozialpsychiatrischer-Dienst)

**TERMINE POLIZEI**

**Sprechstunden:**

Jeden Dienstag 15 - 17 Uhr,

Raum A\_0.73, Rathaus Hohen Neuendorf, Oranienburger Straße 2

**Impressum**

Bürgermeister / Sekretariat:	Tel.: 528 199
Inneres:	Tel.: 528 124
Bauamt:	Tel.: 528 122
Stadtservice:	Tel.: 528 240
Ordnung und Sicherheit:	Tel.: 528 188
Soziales:	Tel.: 528 134
Marketing:	Tel.: 528 145



**AMTSBLATT FÜR DIE STADT HOHEN NEUENDORF**

Herausgeber: Stadt Hohen Neuendorf – Der Bürgermeister

Kostenlos verteilte Auflage im Verbreitungsgebiet in der Stadt Hohen Neuendorf und außerdem erhältlich in der Stadtverwaltung Hohen Neuendorf